

WK 1 Die Rolle des Mitarbeiters in der Arbeitswelt aktiv ausüben**Ausgangssituation**

Sie sind Mitarbeiter/Mitarbeiterin der Active GmbH. Im Pausenraum folgen Sie einer Unterhaltung zwischen Max Eder (24 Jahre, kirchensteuerpflichtig, keine Kinder) und den Kolleginnen Sabine Müller und Lea Smith. Dort hängt eine Karikatur an der Pinnwand mit einem Notizzettel (Anlage 1).

Max: „Schaut mal, 8 % Lohnerhöhung wurden erreicht.“

Sabine: „Aber da kommt bei uns doch ohnehin nur die Hälfte an. Ich hätte lieber 2 Urlaubstage mehr.“

Lea: „Die Hälfte würde mir schon reichen. Ich habe davon nichts. Ich bin kein Gewerkschaftsmitglied.“

Max: „Momentan bekomme ich 3.253 EUR brutto und 2.115 EUR netto. Ich muss jetzt rechnen, wie viel von den 8 % übrigbleibt.“

Aufgaben**20**

1. Jahr

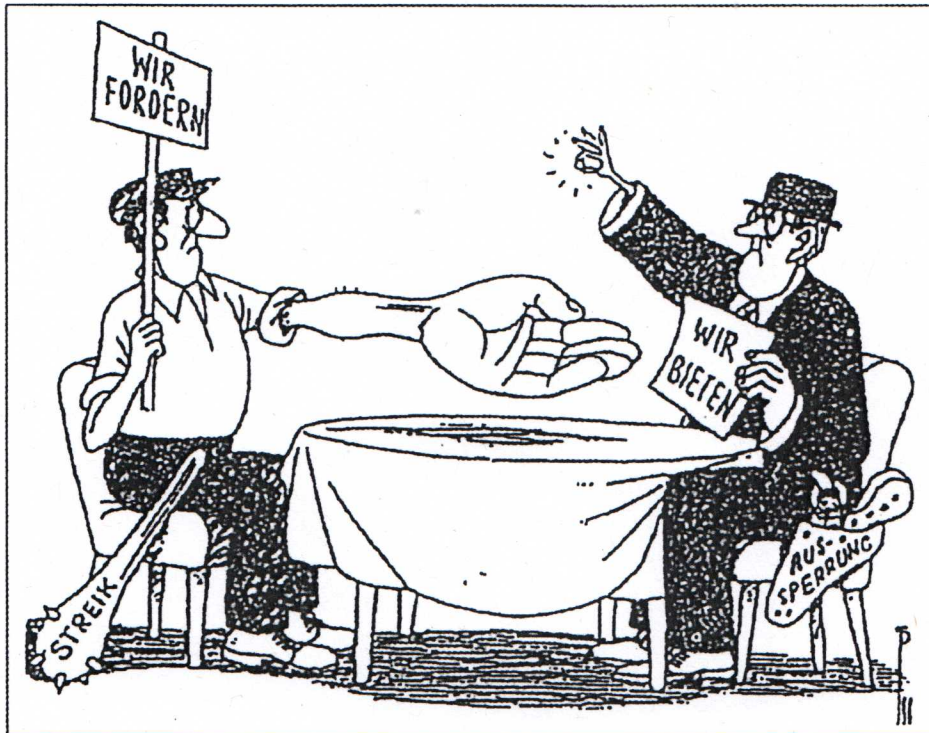
- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Interpretieren Sie die Karikatur (Anlage 1) auf dem Plakat der Gewerkschaft. | 4 |
| 1.2 | In der Karikatur (Anlage 1) stoßen Sie auf die Begriffe „Streik“ und „Aussperrung“. Definieren Sie diese Begriffe. | 2 |
| 1.3 | <ul style="list-style-type: none">- Nennen Sie den Grund für Lea Smiths Annahme, nicht von dem Tarifabschluss zu profitieren.- Erklären Sie eine Möglichkeit, wie Lea Smith die 8-prozentige Lohnerhöhung trotzdem erhalten könnte. | 3 |
| 1.4 | Unterscheiden Sie Lohntarifvertrag und Manteltarifvertrag bezüglich Laufzeit und Inhalt. | 4 |
| 1.5 | <ul style="list-style-type: none">- Ermitteln Sie den neuen Bruttolohn von Max Eder.- Berechnen Sie den neuen Nettolohn von Max Eder (Anlage 2). Gehen Sie von einer Lohnsteuer in Höhe von 506 EUR aus. Die Kirchensteuer beträgt 8 % der Lohnsteuer. | 7 |

**WK 2 Als Konsument rechtliche Bestimmungen in Alltagssituationen anwenden
Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft beurteilen****Ausgangssituation**

Ihr Freund Linus Schäfer (20 Jahre) möchte sich einen neuen Gaming-PC kaufen. Er gibt in einem Vergleichsportal seine Wünsche ein und erhält eine Übersicht (Anlage 3). Schließlich bestellt er online am 01.04.2023 seinen PC. Am Folgetag erhält er eine verbindliche Bestellbestätigung. Der PC wird entsprechend der angegebenen Lieferzeit zugestellt. Nach 2 Tagen stellt er fest, dass der PC ihm nicht gefällt und er ihn zurückgeben möchte. Er möchte stattdessen den gleichen PC wie sein Freund kaufen. Dieser kostet allerdings 2.000 EUR.

Aufgaben		20
2.1	Beschreiben Sie 2 der angegebenen Bezahlarten (Anlage 3).	2
2.2	Empfehlen Sie Linus Schäfer anhand von 2 Merkmalen einen Gaming-PC (Anlage 3).	2
2.3	Erklären Sie, wann der Kaufvertrag zustande gekommen ist.	4
2.4	Beschreiben Sie mithilfe des Gesetzes (Anlage 4), wie Herr Schäfer vorgehen muss, um den PC zurückgeben zu können.	3
2.5	Linus Schäfer liest einen Artikel zur Lage in der Computerbranche (Anlage 5). Er macht sich Gedanken darüber, wie sich die Preise entwickeln.	
2.5.1	Stellen Sie grafisch dar, wie der Gleichgewichtspreis für Gaming-PCs auf einem vollkommenen Markt zustande kommen würde.	3
2.5.2	Der Zeitungsartikel (Anlage 5) geht auf das Marktgeschehen ein. - Arbeiten Sie die im Artikel genannten Angebots- und Nachfrageveränderungen heraus. - Beschreiben Sie jeweils die Folge dieser Änderungen auf den Gleichgewichtspreis.	4
2.5.3	Nennen Sie 2 Gründe, warum manche Händler mehr als den Gleichgewichtspreis am Markt durchsetzen können.	2

Anlage 1



Quelle: vgl. Wirtschaft kompetent/ Ernst Klett Verlag/ 1. Auflage/ Seite 128

Anlage 2

Beiträge ab 1. Januar 2023				
Beitragssätze		Ergänzende Informationen:		
Krankenversicherung (KV)	14,60 %	- Arbeitgeber und Arbeitnehmer/-innen tragen die Beiträge zur Sozialversicherung je zur Hälfte. - Den kassenindividuellen Zusatzbeitragssatz tragen Arbeitgeber und Arbeitnehmer/-innen je zur Hälfte. - Arbeitnehmer/-innen ohne Kinder, die das 23. Lebensjahr vollendet haben, zahlen in der Pflegeversicherung einen zusätzlichen Beitrag in Höhe von 0,35 %		
- Individueller Zusatzbeitrag zur KV	1,20 %			
Pflegeversicherung (PV)	3,05 %			
- Beitragszuschlag für Kinderlose	0,35 %			
Arbeitslosenversicherung (AV)	2,60 %			
Rentenversicherung (RV)	18,60 %			

Anlage 3

Produkt	Preis & Versand	Zahlungsart	Lieferzeit	Name des Händlers
Gaming PC „Ultimate 370“	1.099,00 Euro (+ 40,00 Euro Versand)	Paypal, Kreditkarte	10 Wochen	PC-Internetshop (kein Filialnetz)
Gaming PC „Code X 8513“	1.200,00 Euro (inkl. Versand)	Kreditkarte, Vorkasse	3 Werktage	Game Onlineshop (kein Filialnetz)
Gamer PC „Legend 10.4“	1.250,00 Euro (inkl. Versand und 4 Jahre Garantie)	SEPA-Lastschrift, Sofortüberweisung	6 Werktage	Jupiter Onlineshop Großes Filialnetz

Anlage 4**Auszug aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)****§ 312g Widerrufsrecht**

(1) Dem Verbraucher steht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen ein Widerrufsrecht [...] zu.

§ 355 Widerrufsrecht bei Verbraucherverträgen

(1) [...] Der Widerruf erfolgt durch Erklärung gegenüber dem Unternehmer. Aus der Erklärung muss der Entschluss des Verbrauchers zum Widerruf des Vertrags eindeutig hervorgehen. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

(2) Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage. Sie beginnt mit Vertragsschluss, soweit nichts anderes bestimmt ist.

(3) Im Falle des Widerrufs sind die empfangenen Leistungen unverzüglich zurückzugewähren. Bestimmt das Gesetz eine Höchstfrist für die Rückgewähr, so beginnt diese für den Unternehmer mit dem Zugang und für den Verbraucher mit der Abgabe der Widerrufserklärung. Ein Verbraucher wahrt diese Frist durch die rechtzeitige Absendung der Waren. Der Unternehmer trägt bei Widerruf die Gefahr der Rücksendung der Waren.

§ 356 Widerrufsrecht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und Fernabsatzverträgen

(2) Die Widerrufsfrist beginnt [...] bei einem Verbrauchsgüterkauf [...] sobald der Verbraucher [...] die Waren erhalten hat, [...].

Anlage 5**Zeitungsartikel****Käufe werden aufgeschoben**

[...] Trotz schon schlechter Prognosen sorgten die Lockdowns in China im Zusammenspiel mit nicht mehr funktionierenden Lieferketten und einer schlechten Weltwirtschaftslage dazu, dass sich der Markt noch schlechter entwickelte als vorhergesagt. Die Hersteller von PC-Technik können nicht mehr wie gewohnt liefern, manche Anbieter fallen sogar ganz weg. Ein weiterer Grund seien Ängste vor einer Rezession, die die Nachfrage zusätzlich schwächt. Speziell Endkunden seien mit ihren Ausgaben für PC-Technik vorsichtiger geworden.

Quelle: <https://www.pcwelt.de/article/1205663/pc-markt-nachfrage-schrumpft-ueber-15-prozent.html>